

Bekanntmachungsblatt

der Stadt



Niedernhall

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Achim Beck, Hauptstraße 30, 74676 Niedernhall
Telefon: 07940 9125-0 • Fax: 9125-341 • E-Mail: bekanntmachungsblatt@niedernhall.de • www.niedernhall.de

KW 43

25. Oktober

2024

AMTLICHES

Brennholzbestellung 2024/2025

Ab sofort kann der Brennholzbedarf wieder über die jeweiligen Rathäuser bestellt werden. Das benötigte Bestellformular ist auf der Homepage Ihrer Gemeinde/Stadt eingestellt. Dieses bitte herunterladen, ausdrucken, komplett ausfüllen und unterschreiben.

Bereits ausgedruckte leere Bestellformulare sind auch im Rathaus, BürgerService/Bürgerbüro erhältlich. Das ausgefüllte Formular schicken Sie bitte an birgit.mueller@gvv-mk.de. Nähere Informationen erhalten Sie beim GVV Mittleres Kochertal, Tel. 07947/943820-512, 07947/943820-0 bzw. bei Revierleiter Thomas Schmitt 0172/1707736.

Wir bieten **Buche** und **Hartlaubholz** (gemischtes Brennholz mit unterschiedlichen Anteilen, z.B. Eiche, Roteiche, Esche, Ahorn, Birke, ...) oder auch Nadelholz an.

Festmeter Buche	85,- €/Fm
Festmeter Hartlaubholz	80,- €/Fm
Festmeter Nadelholz/Fichte	60,- €/Fm

Einzelne Baumartenwünsche können leider nicht immer berücksichtigt werden. Geringe Anteile anderer Baumarten sind auch bei Buche zulässig.

Personen, die mit der Motorsäge arbeiten, müssen auch für die Aufarbeitung von Brennholz lang (Polterholz) an einem mindestens eintägigen qualifizierten Motorsägenlehrgang teilgenommen haben. Der jeweilige Motorsägenlehrgang muss den Anforderungen der gesetzlichen Unfallversicherungsträger entsprechen.

Das muss nicht die bestellende Person selbst sein. Es kann eine andere beauftragte Person, die einen Motorsägenlehrgang absolviert hat, das Holz kleinsägen. Das war soweit bisher bereits so.

NEU ist nun durch Auflagen der PEFC-Zertifizierungsstelle im Interesse der Arbeitssicherheit folgendes:

Sie müssen auf dem Bestellformular die beauftragte Person (aufarbeitende Person) angeben.

Der entsprechende Nachweis der Person, die das Polter kleinsägt, ist mit der Bestellung in Kopie abzugeben oder eingescannt an den GVV per Mail zu senden.

Falls das Holz außerhalb vom Wald kleingesägt wird, ist dies nicht notwendig.

Letzter Bestelltermin ist Freitag, 08. November 2024.

BürgerService geschlossen

Wir machen uns für Sie schlau.

Daher ist am Donnerstag, den 07. November 2024 der BürgerService am Vormittag geschlossen.

Ab Donnerstagnachmittag sind wir wie gewohnt für Sie da.

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Variable Wasserhärte ab sofort bis voraussichtlich Ende Oktober

Bis voraussichtlich Ende Oktober finden Umbauarbeiten in unserem Wasserwerk in Niedernhall statt.

Die Enthärtungsanlage wird energetisch optimiert und erweitert. Im Zuge der Umbauarbeiten kommt es zu Schwankungen bei der Wasserhärte.

Die Wasserhärte steigt zeitweise von 13,5°dH (Härtebereich 2) auf ca. 16°dH (Härtebereich 3) an.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Veranstaltungskalender 2025

Liebe Vereine und Gruppen,

wir möchten an die Vereinsvertreterbesprechung am 07. November 2024 erinnern.

Senden Sie Ihre bereits geplanten Termine für 2025 bitte vorab an s.heim@niedernhall.de

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 07940/9125-324 oder der zuvor genannten E-Mailadresse zur Verfügung.

Weihnachtsspende des Hohenloher Landrates – jetzt bewerben!

Bewerbung bis 17. November möglich – Abstimmung über Social Media

Auch in diesem Jahr wird der Landrat des Hohenlohekreises Ian Schölzel eine Einrichtung im Hohenlohekreis mit einer Weihnachtsspende in Höhe von 500 Euro unterstützen. Noch ist der Empfänger der Spende offen. Ab dem 16. Oktober 2024 können sich alle gemeinnützigen Einrichtungen im Hohenlohekreis mit einem bestimmten Projekt bewerben.

Interessierte schicken eine E-Mail an weihnachtsspende2024@hohenlohekreis.de.

Diese muss die folgenden Informationen enthalten:

1. Eine kurze Beschreibung der Organisation/des Vereins.
2. Wofür soll die Spende verwendet werden (Projekt oder Zweck)?
3. Kontaktinformationen (Ansprechpartner, E-Mail, Webseite, Telefonnummer, etc.).
4. Mindestens drei Bilder, welche die Arbeit der Organisation/des Vereins zeigen.

Bewerbungsschluss ist der 17. November 2024 (23.59 Uhr). Anschließend wird Landrat Schölzel fünf Finalisten aus der Lostrommel ziehen. Diese werden auf Instagram und Facebook (@meinHohenlohekreis) vorgestellt. Danach beginnt ab 25. November 2024 das Sammeln von Likes und Reaktionen. Die Organisation, die am meisten Likes oder Reaktionen sammelt, wird die Spende erhalten.

Wichtige Termine

Bewerbungsfrist: 17.11.2024, 23.59 Uhr

Bekanntgabe der Finalisten: 25.11.2024

Abstimmung:

ab Bekanntgabe bis 09.12.2024, 9.00 Uhr

Gewinnerbekanntgabe: 09.12.2024, 12.00 Uhr

Übergabe der Spende: 11.12.2024, 9.00 Uhr

Allgemeine Hinweise

- Alle Bewerbungen, welche die Kriterien erfüllt haben, kommen in die Lostrommel.
- Die teilnehmende Einrichtung muss seinen/ihren Sitz im Hohenlohekreis haben.
- Die teilnehmende Einrichtung muss gemeinnützig, mildtätige oder kirchliche Zwecke gemäß §§ 52 ff AO verfolgen und von der Finanzverwaltung entsprechend anerkannt sein.
- Das Projekt muss den Satzungszwecken des Vereins/der Organisation dienen und seine positive Wirkung im Hohenlohekreis entfalten.
- Pro Verein/Einrichtung wird maximal ein Projekt gefördert.

- Mit der Teilnahme entsteht kein Anspruch auf Förderung des eingereichten Projekts. Die Auswahl der Spendenempfänger erfolgt durch ein Losverfahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Alle Bewerber erklären sich mit der möglichen Veröffentlichung ihrer Inhalte (Organisation, Projektbeschreibung, Bilder, Zweck der Spende) einverstanden.

BETty und Wutzi unterstützen bei der Verbesserung der Mülltrennung

Die Abfallwirtschaft im Hohenlohekreis setzt auf Bewusstseinsbildung und will Fremdstoffe im Bioabfall reduzieren

Hohenlohekreis: Verschimmelte Zitronen im Kunststoff-Netz oder der Rest vom Vesperbrot in der Frischhaltefolie – nicht jeder denkt an die richtige Mülltrennung. Oft landet deshalb alles zusammen in der BioEnergieTonne. Doch das soll sich jetzt ändern: BETty und ihr neuer Begleiter, das Abfallferkel Wutzi, sind gemeinsam mit dem Team der Abfallwirtschaft im Hohenlohekreis unterwegs, um die Bürgerinnen und Bürger für korrekte Mülltrennung zu sensibilisieren.

„Fremdstoffe im Bioabfall erschweren die Weiterverwertung als Kompost oder in Vergärungsanlagen erheblich. Unsere bisherigen Kontrollen haben zwar Verbesserungen gezeigt, doch der gewünschte Erfolg ist noch nicht überall sichtbar. Nun gehen wir mit BETty und Wutzi den nächsten Schritt“, erklärt Landrat Ian Schölzel.

Christoph Bobrich, Geschäftsführer der Abfallwirtschaft, ergänzt: „Ab Mai 2025 können die Verwerter Bioabfall mit zu vielen Fremdstoffen nicht mehr annehmen. Dieser Abfall muss dann teuer als Restmüll entsorgt werden. Deshalb ist es umso wichtiger, dass schon jetzt alle auf eine saubere Trennung achten. Denn jeder mit Fremdstoffen verunreinigte Bioabfall hat direkt Auswirkungen auf die Abfallgebühren.“

Wie wichtig das richtige Trennen des Mülls ist, ist den meisten Bürgerinnen und Bürgern im Hohenlohekreis bewusst. Dennoch kommt es vermehrt vor, dass Fremdstoffe in einen Mülleimer gelangen, die darin nichts zu suchen haben – häufig betrifft das die BioEnergieTonne, kurz BETty. Damit die Mülltrennung im Hohenlohekreis noch einfacher wird, sind BETty und Wutzi gemeinsam unterwegs, um mit Spaß und Freundlichkeit aufzuklären. Besonders im Fokus steht die BioEnergieTonne. Ab dem 22.10.2024 kontrollieren speziell geschulte Mitarbeiter der Abfallwirtschaft gemeinsam mit BETty und Wutzi die Bio-Tonnen in der Region. Die beiden sind als freundliche Helfer unterwegs, um sicherzustellen, dass alle Bio-Tonnen frei von Fremdstoffen sind.

dieser Satzung gegenüber der Stadt/Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Niedernhall, den 22.10.2024

gez. Achim Beck, Verbandsvorsitzender

GEMEINDERATSSITZUNG

Bürger-Info über die Gemeinderatssitzung vom 21.10.2024

I. Bekanntmachungen und Bekanntgaben

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden die nicht-öffentlich gefassten Beschlüsse vom 23.09.2024 bekanntgegeben.

II. Einwohnerfragen

Aus den Reihen der Zuhörer wurde die Parksituation der Abt-Knittel-Straße moniert. Bürgermeister Beck weist daraufhin, dass diese schon häufig mit dem Straßenverkehrsamt begutachtet wurde und von Seiten des Straßenverkehrsamts kein Handlungsbedarf besteht.

III. Sachstandsbericht von Investitionen und Baumaßnahmen

1. Sanierung des Braunsbergwegs

Die Sanierung des Braunsbergwegs ist leider wegen dem regnerischen Wetter tageweise ins Stocken geraten. Aktuell laufen aber die Grabarbeiten für die neuen Stromhausanschlüsse der NetzeBW, sowie das Setzen der Regenrinne. Die Fa. Schwarz geht davon aus, dass die Arbeiten Ende November abgeschlossen sind.

2. Umnutzung der Kelter

Die Abbruch- und Rückbaufirma kommt leider nicht in der Zügigkeit voran, wie der Bauzeitenplan das vorsieht. Trotzdem gehen die Rohbauarbeiten in der Lounge voran. Somit können dort in Kürze die Holzbauarbeiten beginnen. Es ist vorgesehen, dass die Lounge noch vor Wintereinbruch geschlossen wird.

3. Bildungszentrum Niedernhall – Sanierung Bau 1

Die Innenausbauarbeiten sind weiterhin im Plan, die Trockenbau- und Malerarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Die Bodenbelagsarbeiten konnten im 2. OG doch wie geplant bereits Anfang Oktober in den Klassenzimmern beginnen, das 1. OG und EG soll dann Anfang November nachgezogen werden. Die Montage des Treppengeländers ist für die KW 44

geplant. Die Schreinerarbeiten für die Lieferung der Wandverkleidung soll in der KW 43 starten und bis Weihnachten andauern.

Aktuell ist weiterhin geplant, dass der Lehrerbereich im Dezember umzieht, die Klassen bzw. Klassenzimmer sollen dann im Januar 2025 umgezogen werden.

4. Sanierung des Solebads und Errichtung einer Heizzentrale

Die Rohbauarbeiten der Fa. iConstructing sind weitestgehend abgeschlossen. Aktuell laufen die Arbeiten für die Montage der Holzständerwände, die in der KW 43 abgeschlossen werden sollen. Die Fa. HSB, die die Edelstahlbecken liefert, hat bereits am 16.10. das Aufmaß vor Ort vorgenommen, so dass die Edelstahlarbeiten rechtzeitig im neuen Jahr beginnen können. Die Holzdecken wurden mittlerweile bestellt und ein Liefertermin Ende November in Aussicht gestellt, damit ist weiterhin die mögliche Fertigstellung der Wände, Fassaden und des Daches bis Weihnachten denkbar. Somit können im Januar die Installationsarbeiten beginnen.

Die Verwaltung bereitet daher einen offiziellen Termin für das Richtfest vor, dieser ist für den 17.12.2024 um 16:00 Uhr im gewohnten Rahmen geplant.

IV Feuerwehrgerätehaus Niedernhall - Vorstellung der Entwurfsplanung zur Sanierung bzw. Umbau vom Feuerwehrgerätehaus

Mit der Planung zur Sanierung bzw. Umbau vom Feuerwehrgerätehaus in Niedernhall wurde das Büro Steinbach Schimmel Architekten aus Öhringen bereits in der Sitzung am 05.12.2022 beauftragt.

Seitdem erfolgte insbesondere die Bestandsaufnahme des Gebäudes und in weiteren Gesprächen zwischen Vertretern der Feuerwehr, der Verwaltung und dem Planungsbüro wurden verschiedene Planungsstände ausgearbeitet.

Der aktuelle Planungsstand vom 09.10.2024 wurde dem Gemeinderat in der Sitzung präsentiert.

Nach aktuellem Stand ist geplant, die Planung über das kommende Winterhalbjahr so voranzutreiben, dass der Bauantrag im Frühjahr 2025 eingereicht werden kann. Zeitgleich ist angedacht, dass im Februar der Fach-Förderantrag zur Förderung des Feuerwesens an Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Verwaltungsvorschrift Zuwendungen Feuerwesens (VwV Z-Feu) gestellt wird. Ebenso ist geplant zum 30.09.2025 einen Antrag auf Förderung aus dem ELR-Programm zu stellen. Die Bewilligungsbescheide für beide Programme könnten dann im Sommer 2026 vorliegen und ein Baubeginn möglich erscheinen. Mit dem Planungsbüro wurde aktuell ein Baubeginn für Sommer 2027 anvisiert.

Im nächsten Schritt sollte zunächst die Entwurfsplanung weiter ausgearbeitet werden, so dass dieser in der Sitzung im Januar 2025 vom Gemeinderat zugestimmt wird. Folglich kann das Baugesuch für Frühjahr 2025 ausgearbeitet und eingereicht werden.

Der tatsächliche Baubeginn ist zwar aktuell auf Sommer 2027 anvisiert, allerdings tatsächlich abhängig vom Erhalt der Bewilligungsbescheide, der aktuellen wirtschaftlichen Lage und der finanziellen Möglichkeiten der Stadt Niedernhall.

Die Förderung aus dem ELR-Programm erzwingt, dass das Feuerwehrgerätehaus künftig – wie auch bereits aktuell – Vereinsräume und Räume vorsieht, die für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Daher ist das Obergeschoss aktuell als Multifunktionsraum geplant, so dass die Fördervoraussetzungen erfüllt sind. Dies ist unabdingbar, weil eine Förderung von rd. 1 Mio. € aus dem ELR-Programm angestrebt wird. Dies stellt eine wichtige Größe für die Finanzierung des Projekts dar.

Durch die Fachförderung, also die VwV Z-Feu könnte eine Förderung von rund 500.000 € möglich sein.

Die entsprechenden Haushaltsansätze für die Planungsarbeiten wurden bereits in 2024 eingeplant, ein weiterer Haushaltsansatz wird auch im Jahr 2025 veranschlagt.

Der Gemeinderat stimmt dem Planungsstand der Entwurfsplanung einstimmig zu und beauftragt die Verwaltung gemeinsam mit dem Planungsbüro Steinbach Schimmel Architekten aus Öhringen die Entwurfsplanung auszuführen. Als Zwischenschritt wurde das Planungsbüro beauftragt, eine vergleichbare Kostenschätzung für eine Sanierung und einem Abbruch mit Neubau auszuarbeiten.

V. Feuerwehrgerätehaus Niedernhall - Vergabe der Leistungen für die Fachplaner (Bauphysik, Geologie, Heizung/Lüftung/Sanitär, Kanalbefahrung, Tragwerksplanung)

Da sich die Planung bezüglich der Sanierung bzw. Umbau des Feuerwehrgerätehauses bereits im Entwurfsplanungsstadium befindet, werden auch weitere Fachgutachten bzw. die Beauftragung von Fachplanern notwendig.

Aus diesem Grund hat das Büro Steinbach Schimmel Architekten für die Bauphysik, Geologie, Heizung/Lüftung/Sanitär, Kanalbefahrung und Tragwerksplanung bei verschiedenen Büros Angebote eingeholt und diese zu einem Vergabevorschlag vorbereitet. Diese wurden in der Sitzung vorgestellt und vom Gemeinderat wie folgt einstimmig beschlossen:

Bauphysik: Mast Bauphysik	1	6.776,91 €
Geologie: Zeiser GmbH		3.325,46 €
Kanalbefahrung: Fa. Keim		3.904,33 €
Tragwerksplanung: TeamTragwerk		77.520,62 €

Für die Fachplanung von Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro wurde die Verwaltung beauftragt bis zur nächsten Sitzung noch ein Vergleichsangebot einzuholen.

Die entsprechenden Haushaltsmittel für die Fachplaner und –gutachter werden im Haushaltsplan 2025 berücksichtigt.

VI. Annahme von Spenden vom 12. September – 10. Oktober 2024

Der Gemeinderat hat der Annahme von drei Spenden einstimmig zugestimmt.

XII. Baugesuche

Der Gemeinderat hat für ein Baugesuch das Einvernehmen erteilt.

XIII. Informationen und Verschiedenes

Gemeinsamer Gutachterausschuss der Stadt Künzelsau – Vorschlag von neuen Gutachtern

Ab 01.01.2025 müssen für weitere vier Jahre 3 Gutachter der Stadt Niedernhall für den Gemeinsamen Gutachterausschuss der Stadt Künzelsau vorgeschlagen werden. Aus der Mitte des Gemeinderats wurden folgende Personen vorgeschlagen:

Bürgerliche Wählervereinigung: Bernd Spazierler
Freie Wählervereinigung: Elke Reinecke
SPD: Fritz-Jürgen Hertweck

Die Wahl der Gutachter erfolgt über den Gemeinderat der Stadt Künzelsau.